



# Kreisverband Dürren e.V.

## JUGENDFÖRDER-CUP

Teilnahmebedingungen Stand 11.12.2017

Der Jugendförder-Cup wird jährlich vom Kreisverband Dürren ausgeschrieben und soll dazu beitragen die Leistungsdichte im Kreisverband bei den jugendlichen Reitern zu verbessern, insbesondere sollen Paare mit reitsportlicher Perspektive gefördert werden.

### 1 Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Der Jugendförder-Cup des Kreisverbandes Dürren besteht aus einer Serie von verschiedenen Qualifikations-Wettbewerben der Klasse E für Teilnehmer der LK 6 sowie einem Final-Wettbewerb / -Prüfung. Die Qualifikationen werden im Zeitraum eines Jahres im Gebiet des Kreisverbandes auf verschiedenen WBO- oder LPO-Turnieren ausgeschrieben.
- 1.2 Die Anmeldung zur Teilnahme am Jugendförder-Cup des Kreisverbandes erfolgt durch Teilnahme an einer der Qualifikations-Wettbewerbe / -Prüfungen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.
- 1.3 Die Qualifikation zum Jugendfördercup Dressur und Springen erfolgt jeweils in einem Qualifikations-Wettbewerb / -Prüfung (gem. 2.2.3 resp. 3.2.3). Die Teilung des Wettbewerbes / der Prüfung erfolgt, soweit nicht schon getrennt ausgeschrieben, nach Ponys und Pferden, ansonsten ausschließlich nach Nennungen.
- 1.4 Die Ausschreibungen der Turniere mit Qualifikations-Wettbewerben / -Prüfungen sind fristgerecht, d.h. spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung der Geschäftsstelle des KPSV Dürren vorzulegen. Von dort werden die Ausschreibungen nach Genehmigung durch den KV an die Vereine gesandt.
- 1.5 Für die Nennungen zu den Qualifikations-Wettbewerben / -Prüfungen ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.
- 1.6 **Nennungen sind grundsätzlich nur auf dem Nennungs-Scheck der FN, dem WBO-Nennungs-vordruck oder Nennung-Online der FN (NEON) mit vollständigen Kontaktdaten und Angaben zur Vereinszugehörigkeit zugelassen!**
- 1.7 Es ist den Teilnehmern selbst überlassen, an welchen und wie vielen Qualifikationen sie teilnehmen.
- 1.8 Die Ergebnisse der abgelaufenen Qualifikationen werden nach Möglichkeit bei den Qualifikationsturnieren durch Aushang bekannt gemacht. Sie können auch beim Kreisverband erfragt werden.
- 1.9 Bei der Vorbereitung zu den Qualifikationswettbewerben / -prüfungen dürfen die betreffenden Pferde auf dem gesamten Turniergelände ausschließlich von den Teilnehmern geritten werden, die mit ihnen in den Qualifikationswettbewerben / -prüfungen starten. Bei Zuwiderhandlungen werden die Qualifikationspunkte für dieses Turnier gestrichen.
- 1.10 Jeder Teilnehmer kann in den Qualifikationswettbewerben / -prüfungen mit maximal 2 Pferden / Ponys starten. Gewertet wird das jeweils bessere Ergebnis. Bei getrennter Ausschreibung für Pferde und Ponys oder Teilung eines Wettbewerbes / einer Prüfung gilt diese Einschränkung analog für beide Wettbewerbe / Prüfungen resp. Abteilungen gemeinsam. Das heißt, jeder Teilnehmer kann sich auf einem Qualifikationsturnier nur einmal in jeder Disziplin qualifizieren.
- 1.11 Alle Teilnehmer, die sich für das Finale qualifiziert haben, werden rechtzeitig vor dem Nennungsschluss des Finales über ihre Startberechtigung informiert. Für die Nennung beim Veranstalter des Finales ist der Teilnehmer selbst verantwortlich. **Nennungen für das Finale sind grundsätzlich nur auf dem Nennungs-Scheck der FN, dem WBO-Nennungs-vordruck oder Nennung-Online der FN (NEON) zugelassen!**

## 2 Jugendfördercup Dressur

2.1 Der Jugendfördercup besteht aus einer Serie von voraussichtlich 4 oder 5 Qualifikationsturnieren, bei denen jeweils eine Prüfung oder Wettbewerb als Qualifikationsprüfung ausgeschrieben wird.

### 2.2 Jugendfördercup Dressur Klasse E

#### 2.2.1 Zugelassene Teilnehmer:

Junioren der Leistungsklasse D6, die Mitglied in einem dem Kreisverband angeschlossenen Verein sind. Je Teilnehmer 2 Pferde / Ponys erlaubt. (siehe 1.10)

#### 2.2.2 Zugelassene Pferde:

Alle Pferde / Ponys gem. LPO/WBO, 5j. + äl.

2 Pferde / Ponys pro Teilnehmer und Qualifikation zugelassen (siehe 1.9)

#### 2.2.3 Anforderungen:

Dressuraufgabe für Abteilung gem. WBO entsprechend der Ausschreibung. (WB 244 – 245 WBO), Hilfszügel nicht erlaubt

#### 2.2.4 Qualifikation zum Finale:

Die beiden höchstplatzierten Paare (Pferd + Teilnehmer) der LK 6 jeder Qualifikationsprüfung qualifizieren sich für das Finale, sofern Ihre Rangierung in diesem Wettbewerb / der Prüfung im zu platzierenden Drittel liegt.

Teilnehmer, die mit einer Wertnote unter 5.0 abschneiden, können sich unabhängig von der Platzierung im jeweiligen Wettbewerb / in der jeweiligen Prüfung nicht für das Finale qualifizieren.

#### 2.2.5 Anforderung im Finale:

Dressuraufgabe gem. WBO (WB 247 WBO / E7/1 od. E7 LPO). Die in diesem Wettbewerb / Prüfung 3 besten für das Finale qualifizierten Teilnehmer reiten, sofern sie mindestens im zu platzierenden Drittel rangiert sind, eine Stechaufgabe um den Sieg einzeln nach Kommando mit Gehorsamssprung, entsprechend der Ausschreibung. Es siegt der Teilnehmer mit der höchsten Wertnotensumme aus Normalparcours + Stechen.

## 3 Jugendfördercup Springen

3.1 Der Jugendfördercup Springen besteht aus einer Serie von voraussichtlich 4 oder 5 Qualifikationsturnieren, bei denen jeweils ein Wettbewerb / eine Prüfung als Qualifikation ausgeschrieben wird.

### 3.2 Jugendfördercup Springen Klasse E

#### 3.2.1 Zugelassene Teilnehmer:

Junioren der Leistungsklasse S6, die Mitglied in einem dem Kreisverband angeschlossenen Verein sind. Je Teilnehmer 2 Pferde / Ponys erlaubt. (siehe 1.9)

#### 3.2.2 Zugelassene Pferde:

Alle Pferde / Ponys gem. LPO, 5j. + äl.,

2 Pferde / Ponys pro Teilnehmer und Qualifikation zugelassen (siehe 1.8)

#### 3.2.3 Anforderungen:

Stilpringwettbewerb gem. WBO (gem. WB 265 WBO) / Stilspringprüfung der Klasse E mit Standardanforderungen (Parcours E3) Höhe 65 – 75 cm

#### 3.2.4 Qualifikation zum Finale:

Die beiden höchstplatzierten Paare (Pferd + Teilnehmer) der LK 6 jedes Qualifikationsturnieres / -prüfung qualifizieren sich für das Finale, sofern Ihre Rangierung in dieser Prüfung im zu platzierenden Drittel liegt.

Teilnehmer, die mit einer Wertnote unter 5.0 abschneiden, können sich unabhängig von der Platzierung im jeweiligen Wettbewerb / in der jeweiligen Prüfung nicht für das Finale qualifizieren.

#### 3.2.5 Anforderung im Finale:

Stilspringwettbewerb gem. WB 265 WBO (Parcours 5 / Stilspringprüfung Klasse E gem. LPO Höhe 70 – 80cm. Die in diesem Wettbewerb / Prüfung 3. besten für das Finale qualifizierten Teilnehmer reiten, sofern sie mindestens im zu platzierenden Drittel rangiert sind, einen Stechparcours (Stilspringen Kl. E mit erlaubter Zeit) um den Sieg entsprechend der Ausschreibung. Es siegt der Teilnehmer mit der höchsten Wertnotensumme aus Normalparcours + Stechen.

## 4 Die Finalprüfungen

- 4.1 Pro Teilnehmer ist nur ein Pferd / Pony erlaubt, welches sich bei mindestens einem Qualifikationswettbewerb / -prüfung mit ihm für das Finale qualifiziert hat **oder im Falle der Qualifikation ein anderes Pferd, das er bei mindestens einer Qualifikationsprüfung / -Wettbewerb mit einem mindestens platzierungswürdigen Ergebnis und einer Note von 5,0 oder besser vorgestellt hat.**

## 5 Rechte und Pflichten der Veranstalter

- 5.1 Der Kreisverband stellt den Veranstaltern der Qualifikationsprüfungen für die Teilnehmer Urkunden über die nach oben angegebenen Regeln erfolgte Qualifikation zum Finale zur Verfügung.
- 5.2 Den Veranstaltern ist überlassen, zu den Qualifikationswettbewerben / -prüfungen auch Teilnehmer anderer Leistungsklassen oder Kreisverbände und nicht organisierte Teilnehmer zuzulassen. Diese erhalten aber durch Ihre Startberechtigung nicht die Möglichkeit, sich zu den Fördercups des KPSV zu qualifizieren.
- 5.3 Die Veranstalter verpflichten sich, von Teilnehmern der LK6 Nennungen nur auf den offiziellen Nennungschecks mit vollständigen Kontaktdaten und Angaben zur Vereinszugehörigkeit anzunehmen oder die Teilnehmer von einer Qualifikation zum Finale auszuschließen.
- 5.4 Die Veranstalter der Qualifikationswettbewerbe / -prüfungen sind verpflichtet, die Gesamtergebnisse der Wettbewerbe / Prüfungen umgehend, binnen 1 Woche, zusammen mit den Nennungschecks der qualifizierten Teilnehmer dem Jugendwart des Kreisverbandes zukommen zu lassen. Erfolgt die Übermittlung nicht oder unvollständig wird eine Finalqualifikation nicht anerkannt.

## **MOTIVATIONS-CUP**

### **Teilnahmebedingungen Stand 11.12.2017**

Der Motivations-Cup wird jährlich vom Kreisverband Dürren ausgeschrieben und soll dazu beitragen die Motivation jugendlichen Reitern im Kreisverband zu verbessern, insbesondere soll die Bereitschaft der Reiter zur reitsportlichen Weiterbildung gefördert werden..

#### **1 Allgemeine Bestimmungen**

- 1.1 Der Motivations-Cup des Kreisverbandes Dürren besteht aus einer Serie von verschiedenen Qualifikations-Dressurreiter- resp. Springreiter-Wettbewerben für Reiter der LK 7 sowie einem Final-Wettbewerb. Die Qualifikationen werden im Zeitraum eines Jahres im Gebiet des Kreisverbandes auf verschiedenen WBO- oder LPO-Turnieren ausgeschrieben.
- 1.2 Die Anmeldung zur Teilnahme am Motivations-Cup des Kreisverbandes erfolgt durch Teilnahme an einem der Qualifikationswettbewerbe. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.
- 1.3 Die Qualifikationswettbewerbe zum Motivationscup Dressur und Springen bestehen jeweils aus einem Reiter-Wettbewerb der jeweiligen Disziplin. Die Teilung des Wettbewerbes erfolgt, soweit nicht schon getrennt ausgeschrieben, nach Ponys und Pferden, ansonsten ausschließlich nach Nennungen.
- 1.4 Die Ausschreibungen der Qualifikations-Wettbewerbe sind fristgerecht, d.h. spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung der Geschäftsstelle des KV Dürren vorzulegen. Von dort werden die Ausschreibungen nach Genehmigung durch den KPSV an die Vereine gesandt.
- 1.5 Für die Nennungen zu den Qualifikations-Wettbewerben ist der Teilnehmer selbst verantwortlich. **Es sind grundsätzlich nur Nennungen auf dem FN-Nennvordruck für WBO-Wettbewerbe zugelassen!**
- 1.6 Es ist den Teilnehmern selbst überlassen, an welchen und wie vielen Qualifikationen sie teilnehmen.
- 1.7 Die Ergebnisse der abgelaufenen Qualifikationen werden nach Möglichkeit bei den Qualifikationsturnieren durch Aushang bekannt gemacht. Sie können auch beim Kreisverband erfragt werden.
- 1.8 Bei der Vorbereitung zu den Qualifikationswettbewerben dürfen die betreffenden Pferde auf dem gesamten Turniergelände ausschließlich von den Teilnehmern geritten werden, die mit ihnen in den Qualifikationswettbewerben starten. Bei Zuwiderhandlungen werden die Qualifikationspunkte für dieses Turnier gestrichen.
- 1.9 Jeder Teilnehmer kann in den Qualifikationswettbewerben mit maximal 2 Pferden / Ponys starten. Gewertet wird das jeweils bessere Ergebnis. Bei getrennter Ausschreibung für Pferde und Ponys oder Teilung eines Wettbewerbes gilt diese Einschränkung analog für beide Wettbewerbe / Abteilungen gemeinsam. Das heißt, jeder Teilnehmer kann sich auf einem Qualifikationsturnier nur einmal in jeder Disziplin qualifizieren.
- 1.10 Alle Teilnehmer, die sich für das Finale qualifiziert haben, werden rechtzeitig vor dem Nennungsschluss des Finales über ihre Startberechtigung informiert. Für die Nennung beim Veranstalter des Finales ist der Teilnehmer selbst verantwortlich. **Nennungen für das Finale werden grundsätzlich nur auf dem FN-Nennvordruck für WBO-Wettbewerbe angenommen.**

## 2 Motivationscup Dressur

2.1 Der Motivationscup besteht aus einer Serie von voraussichtlich 4 oder 5 Qualifikationsturnieren, bei denen jeweils ein Dressurreiter-Wettbewerb als Qualifikationsprüfung ausgeschrieben wird.

### 2.2 Motivationscup Dressur

#### 2.2.1 Zugelassene Teilnehmer:

Junioren der Leistungsklasse D7, die mit der Nennung einen schriftlichen Nachweis über ihre Mitgliedschaft in einem dem Kreisverband angeschlossenen Verein vorlegen. Je Teilnehmer 2 Pferde / Ponys erlaubt. (siehe 1.9)

#### 2.2.2 Zugelassene Pferde:

Alle Pferde / Ponys gem. LPO, 5j. + älter.

2 Pferde / Ponys pro Teilnehmer und Qualifikation zugelassen (siehe 1.9)

#### 2.2.3 Anforderungen:

Dressurreiter-Wettbewerb für Abteilung gem. WBO entsprechend der Ausschreibung. (WB 241 A - C WBO), Hilfszügel erlaubt

#### 2.2.4 Qualifikation zum Finale:

Die beiden höchstplatzierten Paare (Pferd + Teilnehmer) der LK 0 jedes Qualifikationsturnieres qualifizieren sich für das Finale, sofern Ihre Rangierung in dieser Prüfung im zu platzierenden Drittel liegt.

Teilnehmer, die mit einer Wertnote unter 5.0 abschneiden, können sich unabhängig von der Platzierung in der jeweiligen Prüfung nicht für das Finale qualifizieren.

#### 2.2.5 Anforderung im Finale:

Dressurreiter-Wettbewerb für Abteilung gem. WBO entsprechend der Ausschreibung. (WB 234 – 235 WBO), Hilfszügel nicht erlaubt. Es siegt das für das Finale qualifizierte Paar mit der höchsten Wertnote, sofern Ihre Rangierung in dieser Prüfung im zu platzierenden Drittel liegt und eine Wertnote über 5.0 erreicht wurde.

## 3 Motivationscup Springen

3.1 Der Motivationscup Springen besteht aus einer Serie von voraussichtlich 4 oder 5 Qualifikationsturnieren, bei denen jeweils ein Springreiter-Wettbewerb nach WBO als Qualifikationsturnier ausgeschrieben wird.

### 3.2 Motivationscup Springen

#### 3.2.1 Zugelassene Teilnehmer:

Junioren der Leistungsklasse S7, die mit der Nennung einen schriftlichen Nachweis über ihre Mitgliedschaft in einem dem Kreisverband angeschlossenen Verein vorlegen. Je Teilnehmer 2 Pferde / Ponys erlaubt. (siehe 6.9)

#### 3.2.2 Zugelassene Pferde:

Alle Pferde / Ponys gem. LPO, 5j. + älter.,

2 Pferde / Ponys pro Teilnehmer und Qualifikation zugelassen (siehe 6.9)

#### 3.2.3 Anforderungen:

Springreiter-Wettbewerb gem. WB 261 WBO (Höhe 55 – 65 cm)

#### 3.2.4 Qualifikation zum Finale:

Die beiden höchstplatzierten Paare (Pferd + Teilnehmer) der LK 7 jedes Qualifikationsturnieres qualifizieren sich für das Finale, sofern Ihre Rangierung in dieser Prüfung im zu platzierenden Drittel liegt.

Teilnehmer, die mit einer Wertnote unter 5.0 abschneiden, können sich unabhängig von der Platzierung im jeweiligen Wettbewerb nicht für das Finale qualifizieren.

#### 3.2.5 Anforderung im Finale:

Springreiter-Wettbewerb gem. WB 265 Parcours E3 WBO (Höhe 60 – 70cm) ggfls. mit Stechen. Es siegt das für das Finale qualifizierte Paar mit der höchsten Wertnote, sofern Ihre Rangierung in dieser Prüfung im zu platzierenden Drittel liegt und eine Wertnote über 5.0 erreicht wurde.

## 6 Die Finalprüfungen

- 6.1 Pro Teilnehmer ist nur ein Pferd / Pony erlaubt, welches sich bei mindestens einem Qualifikationswettbewerb mit ihm für das Finale qualifiziert hat **oder im Falle der Qualifikation des Teilnehmers ein anderes Pferd, das er bei mindestens einer Qualifikations-Wettbewerb mit einem mindestens platzierungswürdigen Ergebnis und einer Note von 5,0 oder besser vorgestellt hat.**

## 7 Rechte und Pflichten der Veranstalter

- 7.1 Der Kreisverband stellt den Veranstaltern der Qualifikationswettbewerbe für die Teilnehmer Urkunden über die nach oben angegebenen Regeln erfolgte Qualifikation zum Finale zur Verfügung.
- 7.2 Den Veranstaltern ist überlassen, zu den Qualifikationswettbewerben auch Teilnehmer anderer Leistungsklassen oder Kreisverbände und nicht organisierte Teilnehmer zuzulassen. Diese erhalten aber durch Ihre Startberechtigung nicht die Möglichkeit, sich zu den Fördercups des KPSV zu qualifizieren.
- 7.3 Die Veranstalter verpflichten sich, von Teilnehmern der LK7 Nennungen nur auf den offiziellen Nennungschecks mit vollständigen Kontaktdaten und Angaben zur Vereinszugehörigkeit (siehe 2.2.1 und 3.2.1) anzunehmen oder die Teilnehmer von einer Qualifikation zum Finale auszuschließen.
- 7.4 Die Veranstalter der Qualifikationsprüfungen sind verpflichtet, die Gesamt-Ergebnisse der Prüfungen umgehend, binnen 1 Woche, zusammen mit den Nennungschecks der qualifizierten Teilnehmer dem Jugendwart des Kreisverbandes zukommen zu lassen. Erfolgt die Übermittlung nicht oder unvollständig wird eine Finalqualifikation nicht anerkannt.